



Regionaljournal Steiermark



59-jähriger Deutscher verirrte sich am Bergereck

Am Samstagnachmittag verirrte sich ein 59-Jähriger bei einer Wanderung in Mitterberg-Sankt Martin im nassen und verschneiten Gelände. Der Mann kam zu Sturz und verletzte sich. Einsatzkräfte retteten den 59-Jährigen.

Gegen 15:00 Uhr startete der 59-jährige Deutsche von Prenten aus in Richtung Prentner Berg (Bergereck) seine Tour. Nach einiger Zeit verlor er den Weg und fand sich in unwegsamen Gelände wieder. Ein Sturz im regennassen und zu diesem Zeitpunkt bereits verschneiten Gebiet führte in der Folge zu einem Notruf. Dabei verständigte er selbst gegen 18:00 Uhr die Bergrettung. Der genaue Standort war dem Wanderer zu diesem Zeitpunkt nicht mehr bekannt, jedoch konnte er diesen mit Hilfe eines Messenger-Dienstes an die Bergrettung übermitteln.

Die Alpinpolizei Liezen und 19 Mitglieder der Bergrettung Gröbming stiegen in der Folge auf etwa 1.100 Meter Höhe auf und brachten den unterkühlten sowie über Rückenschmerzen klagenden Wanderer unter widrigen Bedingungen zurück ins Tal. Dort wurde er an das Rote Kreuz übergeben und zur Kontrolle ins DKH Schladming gebracht.

In Anbetracht der aktuellen Wetterlage weisen Alpinpolizei und Bergrettung erneut auf die derzeitigen Gefahren bei Bergtouren hin. Eine umfassende Tourenplanung sowie die dauernde Beobachtung der Wetterlage sind unumgänglich. Im Zweifel wird insbesondere unerfahrenen Bergsportlern unter solchen Umständen von einer Bergtour im alpinen Gelände abgeraten, um weder sich, noch Einsatzkräfte in Gefahr zu bringen.

